

En Ufregig im Wunderwald



- und alles wäg
däre Chranked

Verzellt vom Björn Enno Hermans

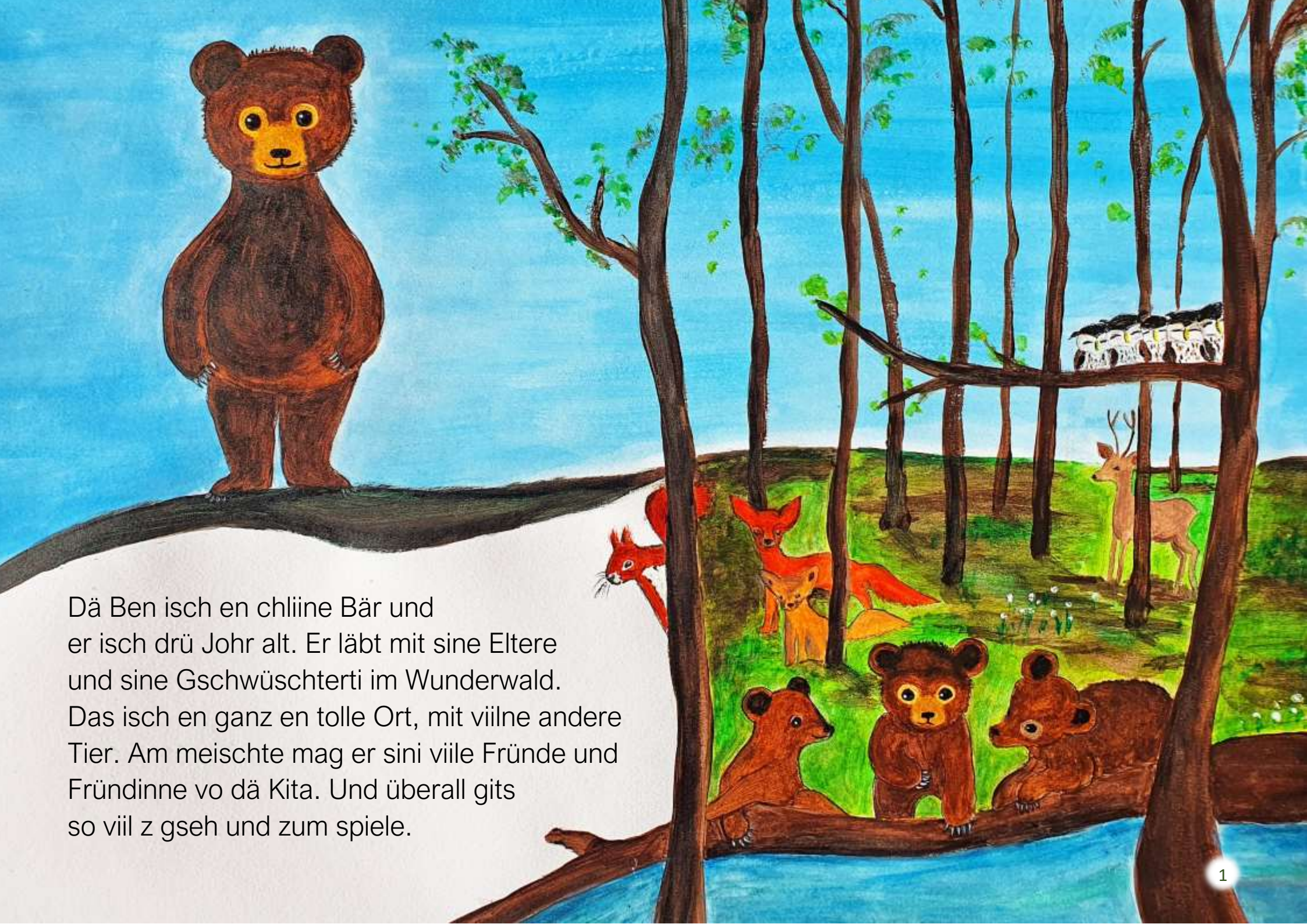
Zeichnet und usgmalet vo dr Annette Walter

Übersetzt vo dr Adelheid Madöry

Liebi Chind, liebi Eltere und alli wos intressiert,
dä Ben wünscht eu allne, das er möged dure hebe,
das är Chraft händ und gaanz viili gueti Ideä i däne
Ziite vom Coronavirus! Freued eu über die schöne
Momänt! Viel Spass mit dere Gschicht, ihr chönd sie
gern a anderi wiiterschicke.

Alles Gueti vom Ben,
vom Enno, vo dr Annette
und vo dr Adelheid

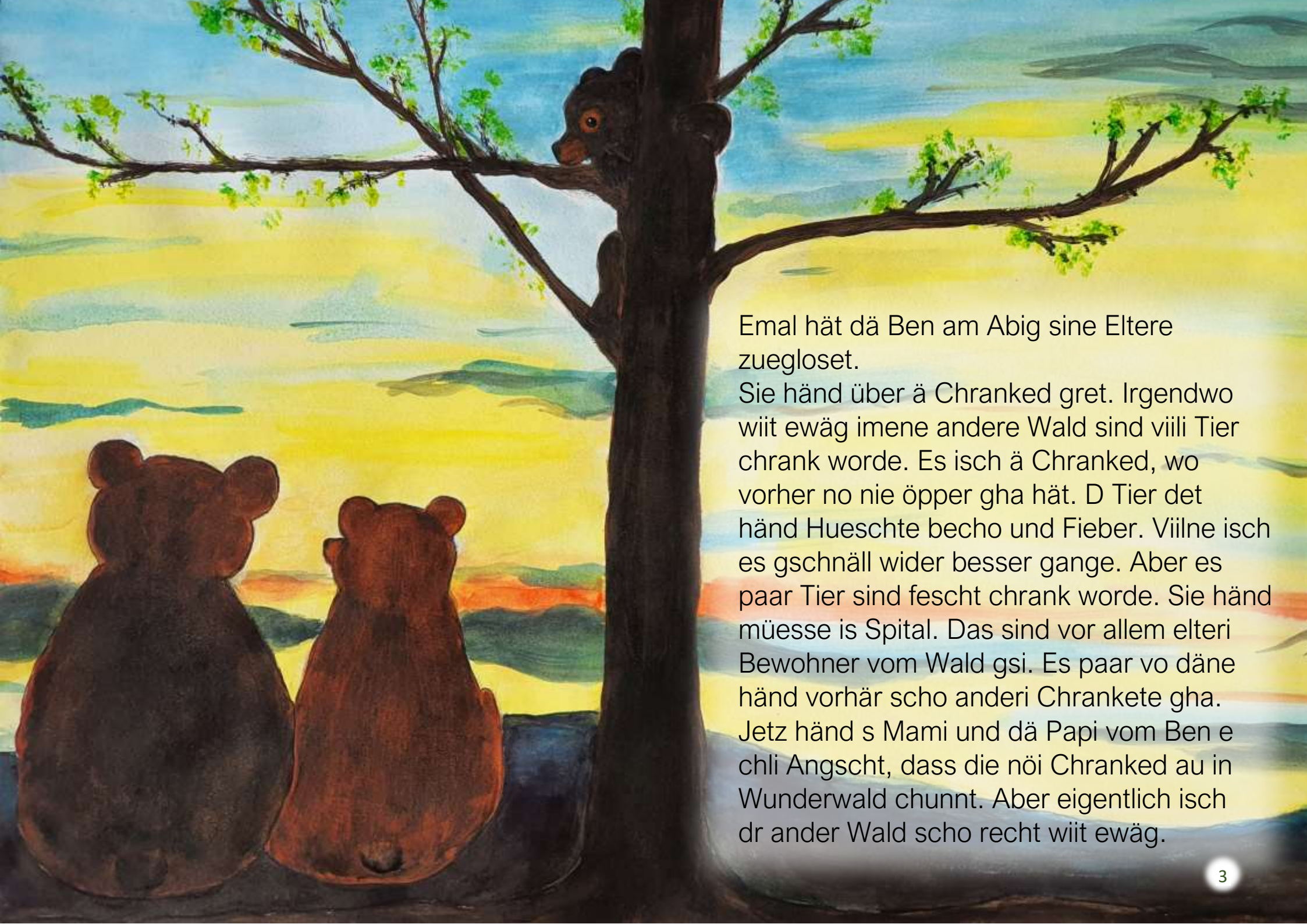




Dä Ben isch en chliine Bär und
er isch drü Johr alt. Er läbt mit sine Eltere
und sine Gschwüschterti im Wunderwald.
Das isch en ganz en tolle Ort, mit viilne andere
Tier. Am meischte mag er sini viile Fründe und
Fründinne vo dä Kita. Und überall gits
so viil z gseh und zum spiele.

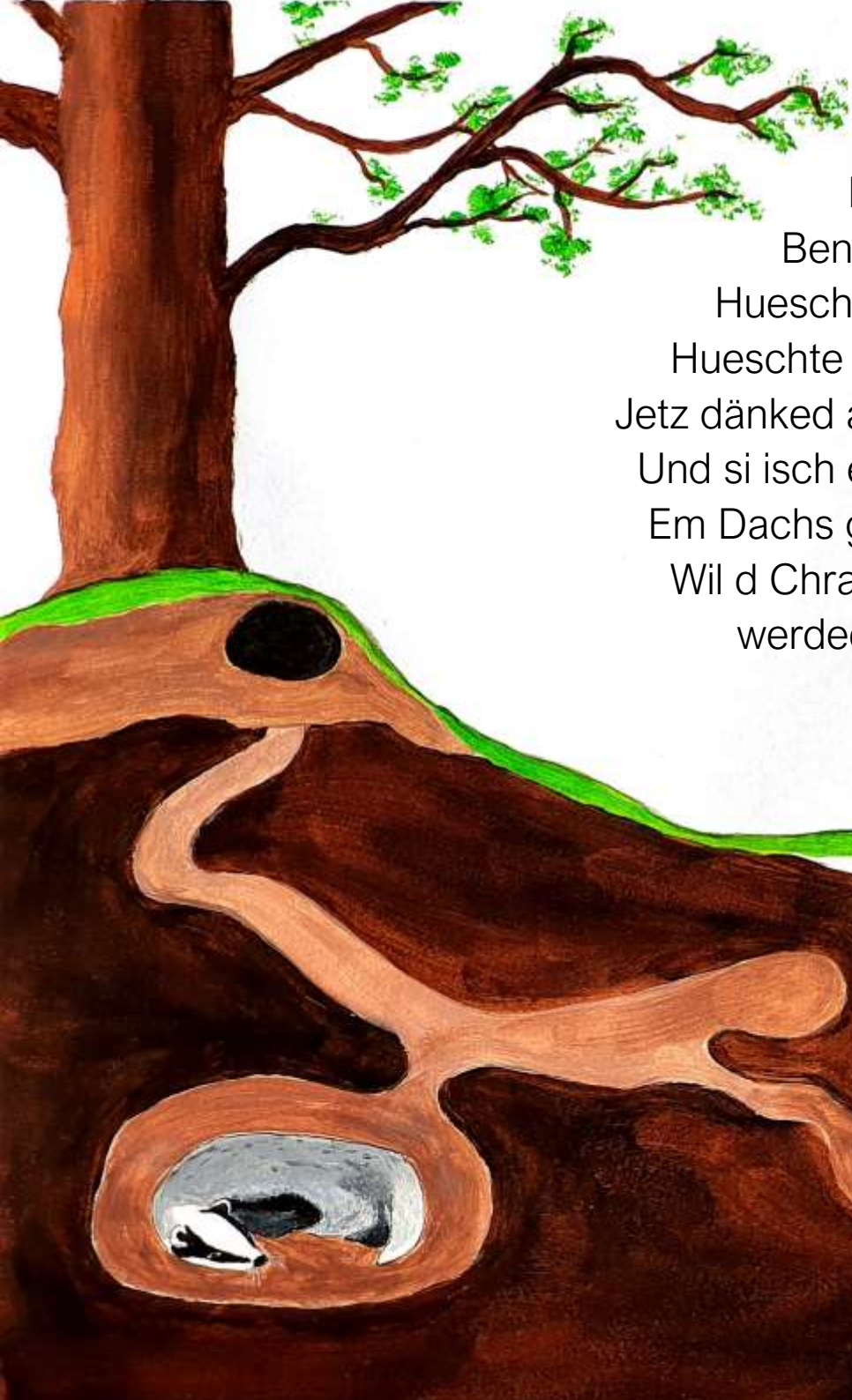


Au s Grosmami und dä Grospapi wohned nöd wiit ewäg im gliiche Wald.
Dä Ben isch so gärn bi sini Groseltere. Immer am Mittwoch nach dä Kita isch er deet.
Am Wuchenändi dörf er sogar mängisch bi ihne übernachte.
Aber au dihei bi sine Eltere gfallts em.
Mit sinere chliine Schwöschter und sim grosse Brüeder chunter meischtens guet us.
Nu mängisch händs Striit.



Emal hät dä Ben am Abig sine Eltere zuegloset.

Sie händ über ä Chranked gret. Irgendwo wiit ewäg imene andere Wald sind viili Tier chrank worde. Es isch ä Chranked, wo vorher no nie öpper gha hät. D Tier det händ Hueschte becho und Fieber. Viilne isch es gschnäll wider besser gange. Aber es paar Tier sind fescht chrank worde. Sie händ müesse is Spital. Das sind vor allem elteri Bewohner vom Wald gsi. Es paar vo däne händ vorhär scho anderi Chrankete gha. Jetzt händ s Mami und dä Papi vom Ben e chli Angscht, dass die nöi Chranked au in Wunderwald chunnt. Aber eigentlich isch dr ander Wald scho recht wiit ewäg.



Nu es paar Wuche spöter hät dä
Ben ghört, das dä Dachs im Wunderwald
Hueschte und Fieber hegi. Eigentlich sind
Hueschte und Fieber jo nöd e so schlimm.
Jetzt dänked aber alli, das es diä nöi Chranked seg.
Und si isch es würlklich.
Em Dachs gahts Gott sei Dank glii wieder besser.
Wil d Chranked aber fescht aasteckend isch,
werded nadisna es paar Tier chrank.



Es isch wie i dem andere Wald:
di junge Tier sind gschnäll wider gsund
oder si merked nöd emal öppis devo.
Di meischte Tier wärded au gar
nöd chrank. Aber es paar eltere Tier
gohts schlächt und sie wärded
fescht chrank.



D Üle isch d Chefin im Wunderwald. E chli wie ne Gmeindspräsidentin oder ä Chönigin.

Si muess luege, das alles i dr Ornig isch im Wald.
D Üle tänkt na. Si muess unbedingt öppis finde,
wo die Chranked stoppt.

„Das gaht nume, wän d Tier sich nüme träffed
und sich nöd aastecke chönd“, da isch si sicher.

Also rüeft si vom Baum obenabe, was si sich uustänkt hät:

D Waldschuel wird sofort gschlosse
und öisi Wunderwald-Kita au.

Alli chliine Tier sellen diheime bliibe
und am beschte niemert andersch träffe.

Drum dörf au niemer me uf dä Waldspiilplatz.

Au di grosse Tier sellen am beschte nu no
ganz sälte us ihrne Hööline und Näschter cho.

Numme wäns Fueter bruched oder ganz
dringend öppis müend bsorge.





D Waldbewohner sind überrascht und dä Ben isch es au.
 Es paar traued ihrne Ohre nöd. Alles zue! Wie sell das ga?
 Usserdem sellled alli d' Pfoote wäsche.
 Hueschte und Nüüse isch nume erlaubt mit em Arm
 vor em Gsicht.
 Dä Ben weiss das scho und machts au.
 Er findets aber uu schaad, das er
 nüme id Kita cha.

Und dänn seit d Üle no öppis:
 Uf kein Fall sellled die chliine Tier
 jetz zum Grosmami oder zum
 Grospapi gah. Da sind alli überrascht.
 Was hät sich d Üle nu debii tänkt?



Dä Ben isch ganz truurig worde.
 I sine bruune Bäreäugli häts es paar Tränli.
 D Üle erklärts dä Waldbewohner:
 Die Chranked isch für elteri Tier bsunders gföhrlich.
 Si chöntet aagsteckt wärde vo dä jungeTier. Das verstönd alli.
 Aber d Grospapis und d Grosmamis wärded au truurig.
 Si händ doch ihri Groschind soo gärn.



Alli sind jetzt vernünftig,
wil si wänd uf kein Fall,
das s Grosmami und
dä Grospapi chrank wäreded.
Also bliibed em Ben
sini Grosseltere für es Ziitli
elei i ihrem Baumhus.

Nume zum Fueter sueche
gönds mängisch use.

No lieber ischs ne, wän ihne öpper
öppis mitbringt und une an Baum
stellt. Au di chliine Tier sind bi
ihrne Eltere dihei.

Si spiled viil zäme
mit dr Familie.



Es paar Wuche vergönd. Amene Abig ghört dä Ben
wider es Gspröch vo sine Eltere.
Si redet drüber, das sich jetzt immer
weniger Tier aastecked.
Nüme so viili werded chrank.
Endlich dörfed s Grosmami und
dä Grospapi dä Ben wider gseh.
Sone Fröid!



S Bescht
aber isch,
das si nöd chrank
worde sind.
Und für das händ sis
alli gärn ä soo lang uusghalte.
Dä Ben cha gar nöd ufhöre mit verzelle und kuschele.

Es paar
Täg später
macht au
d Kita wider uf.
Da druf hät
sich dä Ben riisig gfreut.
Endlich isch alles wider normal,
findet dä Ben. Sini Eltere gsend
grad viil glücklicher us.
„Das hämmer guet gmacht, mir alli“, seit
em Ben sis Mami. Dä Ben findet das au.
Aber so ne blödi nöii Chranked, die muess
es dänn nümme so gschnäll wider gä!

